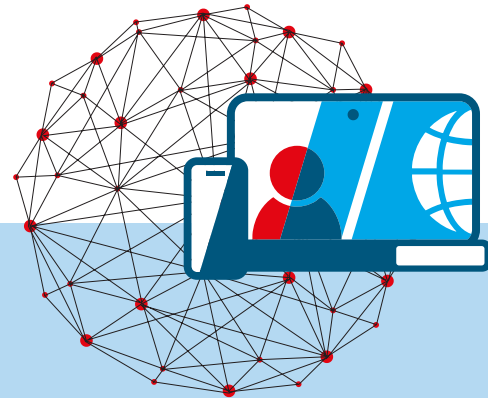
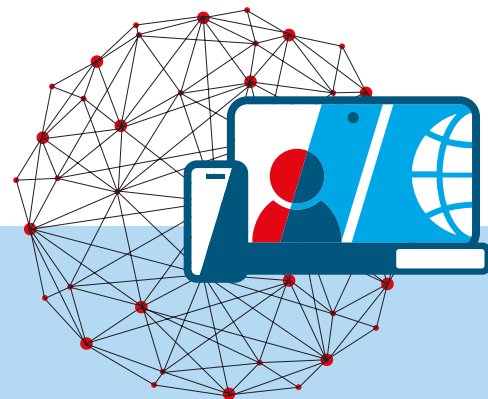




Workshops

Fr. 28.08.2026

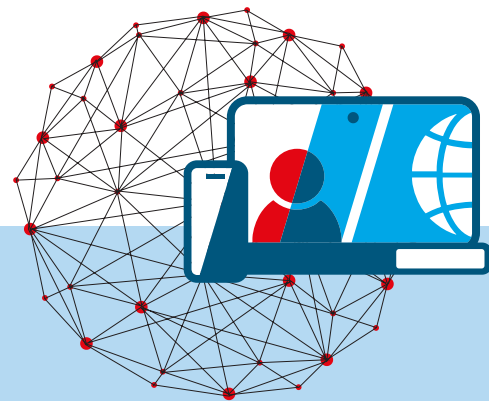
	Titel des Workshops	Referent*in
1.	Einsatz von KI in der Migrationsberatung: • Übersetzung von Informationen in die Muttersprache • Erklärung komplexer Inhalte in einfacher Sprache • Unterstützung beim Verstehen von Behördenbriefen, Formularen und Bescheiden • Hilfe bei der Erstellung oder Vorbereitung von Lebensläufen • Fragebögen zum Lebenslauf zunächst in der Muttersprache • Unterstützung für Menschen mit geringer Literalität oder Analphabetismus • Abbau sprachlicher Hürden in der Beratung • Förderung digitaler Teilhabe und Selbstständigkeit Eingesetzt werden Gemini und die ChatGPT Plus Bezahlvariante.	Stefan Grünewald (Jugendmigrationsdienst Lampertheim, Regionale Diakonie Südhessen)
2.	Schlachthof Kassel Kulturzentrum - Soziokulturelles Zentrum: KI-Einführung: Praxiserfahrungen aus dem Projekt MeKiKuZe • Kurze Vorstellung des Projekts „Menschenfreundliche KI im Kulturzentrum“ • Partizipative Einführung von KI mit rund 160 Mitarbeitenden aus verschiedenen Arbeitsbereichen • Vorstellung des 6-Phasen-Modells: von der Bedarfsanalyse über erste Pilotprojekte bis zur Verstetigung • Praxisbeispiele: mehrsprachige Beratung, Fördermittelrecherche, Wissensmanagement und Prozessdokumentation • Niedrigschwelliger Zugang durch Schulungen, begleitete Erprobung und Multiplikator*innen • Umgang mit Ängsten und Vorbehalten: Datenschutz, Überforderung und Sorge vor Arbeitsplatzverlust • Leitgedanke: KI begleitet und entlastet – sie ersetzt nicht die menschliche Begegnung • Austausch über übertragbare Ansätze für andere soziokulturelle Einrichtungen Ziel: Ein kompakter Einblick in die bisherigen Erfahrungen, konkrete Einsatzmöglichkeiten und Erfolgsfaktoren für eine menschenfreundliche KI-Einführung.	Andrea Scholle, Schlachthof Kassel Kulturzentrum



Workshops

Fr. 28.08.2026

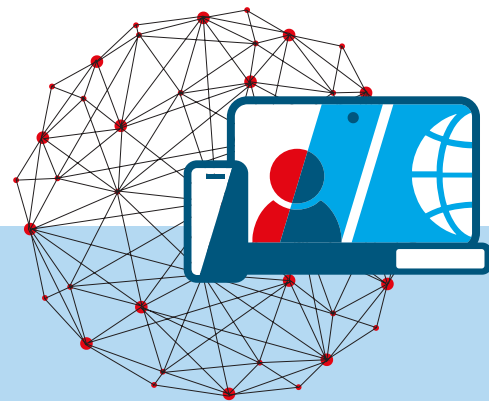
	Titel des Workshops	Referent*in
3.	Blended Counseling: Im Rahmen des zweijährigen LIGA-Projektes "Blended Counseling -Blende(n)d beraten" wurde die Implementierung von Online-Beratung wissenschaftlich begleitet. Die Eröffnung neuer Zugänge verändert Arbeitsweisen und Abläufe in der Beratungsarbeit. Die Projektergebnisse sind in der <u>Handreichung für Beratungsstellen</u> nachlesbar. Im Workshop Blended Counseling stellen die beiden Referentinnen die notwendigen Workflows am Beispiel des Blended Counseling- Konzept in der katholischen Schwangerschaftsberatung vor. Gezeigt wird, wie Beratung zeitgemäß weiterentwickelt werden kann, damit digitale Zugänge und KI-Tools bestmöglich im Rahmen der Beratungsangebote genutzt werden.	Veronika Heck-Klassen, Referentin u.a. Schwangerschaftsberatung, Caritasverband für die Diözese Mainz e. V. Nicole Gerstung, Referentin Schwangerschaftsberatung, Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.
4.	Zwischen Alltag und Innovation. Digitale Prozesse strategisch gestalten	Dr. Prof. Martina Saße, Kolping Hochschule
5.	KI-Tools am Beispiel des Bürgergeldrechner - Kurzvorstellung des Rechners und Arbeitsweise im Sinne eines Blended Counseling Plus KI in der Beratung	Robert Dürhager, CaritasNext
6.	Die EUDI-Wallet (<u>European Digital Identity Wallet</u>) ist eine sichere und kostenlose Smartphone-App, mit der EU-Bürger*innen ihre Identität und offizielle Dokumente (z. B. voraussichtlich Sozialpass & Führerschein) digital verwalten können. Sie fungiert als digitale Briefftasche für grenzenlose und sichere Nachweise innerhalb der Europäischen Union. Angesprochen werden u.a.: • Begriffsklärung, Vision und Stand des Projektes • Funktionen der Wallet und Chancen • Anwendungsbeispiele	Caroline Baetge, Nationales EUDI-Wallet-Projekt



Workshops

Fr. 28.08.2026

	Titel des Workshops	Referent*in
7.	Digitalisierung der Sozialverwaltung in Hessen • Vorstellung der Sozialplattform • Registermodernisierung • Sozialstaatsreform eingehen	Dr. Philipp Stolzenberg, Laura Josten, Referat I 3 – Organisation, Verwaltungsdigitalisierung, DMS 4.0
8.	KI im Alltag sinnstiftend eingesetzt • Von der Idee zum Prompt • Wie kann KI mir im Alltag helfen? (am Beispiel Copilot) • Sinnvolle Usecases für den Alltag	Thomas Jung (Referent Diakonie Hessen)
9.	Möglichkeiten einer Mitarbeitenden-App – Erfahrungen, Chancen und Orientierung Mitarbeitenden-Apps sind für viele Verbände ein wichtiger Baustein der internen Kommunikation und Zusammenarbeit geworden. Doch welche Lösungen gibt es am Markt? Welche Erfahrungen haben Caritasverbände bei der Einführung gemacht? Und welchen konkreten Nutzen bieten Mitarbeitenden-Apps für Beschäftigte und Organisationen? Für diesen Workshop haben wir acht verschiedene Mitarbeitenden-Apps analysiert, Gespräche mit den Anbietern geführt und Verantwortliche aus Caritasverbänden zu ihren Erfahrungen bei Auswahl, Einführung und Nutzung befragt. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die derzeit in der Caritas genutzten Lösungen sowie Einblicke in Erfolgsfaktoren, Herausforderungen und Praxisbeispiele. Der Workshop unterstützt dabei, die Anforderungen der eigenen Organisation besser einzuordnen und die passende Lösung zu finden. Denn nicht jede App passt zu jedem Verband oder Verein. Größe, Struktur, Zielgruppen und vorhandene IT-Landschaften spielen bei der Auswahl eine wichtige Rolle.	CaritasNext, Dieser Workshop findet nicht statt!



Workshops

Fr. 28.08.2026

	Titel des Workshops	Referent*in
10.	Zusammenarbeit zwischen Startups und Caritas – Innovation gemeinsam gestalten Die Herausforderungen im sozialen Bereich verändern sich schnell. Digitale Lösungen, neue Arbeitsweisen und veränderte Erwartungen von Ratsuchenden erfordern Offenheit für neue Perspektiven. Startups können dabei wertvolle Impulse liefern. Am Beispiel von Finroom, einem Startup aus dem Bereich der Schuldnerberatung, wird aufgezeigt, wie eine Zusammenarbeit zwischen Wohlfahrtsverbänden und jungen Unternehmen konkret aussehen kann. Welche Chancen entstehen durch den Austausch? Wie können soziale Träger ihre fachliche Expertise einbringen und gleichzeitig von innovativen Ansätzen profitieren? Und wie gelingt es, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die einen echten Mehrwert für die Praxis schaffen? Der Workshop gibt Einblicke in konkrete Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit einem Startup und zeigt auf, welchen Nutzen Wohlfahrtsverbände bereits durch den Austausch und die gemeinsame Entwicklung von Ideen gewinnen können.	Rüdiger Dreier, CaritasNext
11.	Beraten statt verwalten – Antragshilfen neu denken mit dem fillo-Konzept Antragshilfe bindet Ressourcen, die die Beratung dringend braucht. Mit fillo können Beratungsstellen Antragsbegleitung strukturiert auslagern — ohne Qualitätsverlust, innovativ und App-gesteuert. Mit fillo entsteht Raum für die originäre Beratungsarbeit. Eine Demo-Version der fillo App ist verfügbar über z.B. Apple-Store und Play Store.	Phillip Neurath, Abteilungsleitung Migration und Internationale Diakonie / Diakonisches Werk der evang. Kirche in Württemberg e. V.